Düren, 16. März 2022

Jahresbericht 2021

Liebe Freundinnen und Freunde der Musikschule Düren und der Cappella Villa Duria,

durch die anhaltende Pandemie stand die musikalische Enttäuschung im vergangenen Jahr 2021 kaum dem Jahr zuvor nach: so ist der Ende 2020 anrollenden zweiten großen Welle des ursprünglichen Virus neben der geplanten Aufführung des Weihnachtsoratoriums in Lendersdorf sogar das traditionelle und bei vielen von uns äußerst beliebte Konzert zum Jahresausklang in St. Joachim zum Opfer gefallen. Die Serie der durch die nachfolgenden diversen Varianten des Pandemiegeschehens erzwungenen Absagen setzte sich mit dem Neujahrskonzert 2021 über die Passionskonzerte bis hin zum angedachten Dankkonzert, das uns die Deltawelle mit Spott quittierte, und dem erneut geplanten Weihnachtsoratorium im Dezember fort (siehe Abbildung).

Umso erfreulicher war, dass wenigstens das Konzert zum Jahresausklang am 31.12.2021 stattfinden konnte – gleichwohl ohne das gesellige Beisammensein im Anschluss. Diese, uns so wertvolle musikalische Besinnungsstunde, und das glanzvolle, wenn auch etwas verspätete Neujahrskonzert 2022 sind erste Ansätze zu wiedergewonnener musikalischer Normalität, die uns jetzt hoffentlich kontinuierlich begleitet und die Realisation unserer verschiedenen Projekte in diesem Jahr ermöglicht, die wir mit dem Mozart-Requiem und dem Stabat mater von Pergolesi beginnen.

Die Auswirkungen der Pandemie auf den Musikschulbetrieb waren dagegen glücklicherweise nicht so einschneidend wie die Einschränkungen bei den großen orchestralen Konzerten, deren Kostendekkung angesichts der vorgeschriebenen Begrenzung der Zuschauerkapazität und Konformität mit den Vorgaben der jeweiligen Coronaschutzverordnungen schlichtweg nicht zu stemmen waren.

Der Online-Distanzunterricht, der dank eines vom Förderverein gesponserten Laptops sowie des verbesserten Internet-Zuganges durch mobile Hotspots den Musikunterricht während der Pandemie vor dem Erliegen bewahrt hat, wurde insgesamt gut angenommen und über einen längeren Zeitraum fortgeführt. Für die aktuelle Schließung der Musikschule sowie evtl. zukünftig notwendig werdende Schließungen wurden die Eltern um ihr schriftliches Einverständnis gebeten, dem Online-Unterricht temporär den gleichen Rang wie Präsenzunterricht zuzuerkennen.

Im weiteren Verlauf des Jahres konnte der Unterricht dann unter Einhaltung der inzwischen klar definierten Zugangsvoraussetzungen bezüglich Impf-, Genesenen- oder Teststatus und unter Einhaltung der AHA+L Regeln wieder in die normale Präsenzsituation von Schüler und Lehrer zurückgebracht werden.

Der Lehrkörper ist im Jahresverlauf einem steten Wandel unterworfen. Im Jahr 2021 waren 55 Lehrkräfte an der Musikschule beschäftigt, davon 25 in fester Anstellung. Im Rahmen der Landesoffensive für öffentliche Musikschulen in NRW konnten für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben neue TVöD-Stellenanteile generiert werden. So wurden an der Musikschule Düren neue offizielle Stundenkontingente für Digitalisierung und Diversität (Einbindung von Behinderten und Senioren, interkulturelle Arbeit) geschaffen.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler liegt relativ konstant bei 1.800. Eine große Nachfrage verzeichnete die Sparte „elementare Musikerziehung“ (für Kinder von 3 bis 6 Jahren). Auch die klassischen Instrumente Klavier und Geige erfreuten sich ungebrochener Beliebtheit und Nachfrage. Pandemiebedingte Ausfälle waren dagegen im Bereich Klassenmusizieren und Einzelunterricht bei bestimmten Instrumenten zu verbuchen, deren Nachfrage bekanntermaßen spezifischen Werbemöglichkeiten wie dem Tag der offenen Tür unterliegt, der im Jahr 2021 bedauerlicherweise der Pandemie zum Opfer fiel.

Das Engagement des Fördervereins (aktuell 132 Mitglieder) bei laufenden und neu hinzu gekommenen Patenschaften sowie die Kostenübernahme der Unterrichtsgebühren für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern wirtschaftlich von den Folgen der Pandemie betroffen sind, bestanden unverändert fort. Der die Arbeit des Fördervereins illustrierende Flyer wurde überarbeitet und aktualisiert.

Der nachlassende Pandemiedruck im Sommer 2021 machte neben einzelnen Chorproben in jeweils stark reduzierter Stimmbesetzung auch einige konzertante Highlights unter dem Dach der Cappella Villa Duria in der zweiten Hälfte des Jahres möglich.

Das erste Konzert nach Pandemiebeginn im Februar 2020 fand am 08.08.2021 im Haus der evangelischen Gemeinde statt. Die albanische Pianistin und Meisterschülerin von Prof. Heribert Koch, **Iva Zurbo**, begeisterte ein im Rahmen der Coronabegrenzungen saalfüllendes Publikum mit Klaviersonaten von Beethoven und Chopin.

Ein gut besuchter Kammerkonzert-Abend mit dem Cellisten **Matthias Purrer** und dem Pianisten **Christian Ebbertz** schloss sich am 29.08.2021 im frisch renovierten Rittersaal von Schloss Burgau an, der unter dem Titel „Die Kunst der Sonate“ zwei Kompositionen von Beethoven und Schostakowitsch zu Gehör brachte.

Weitere Konzertveranstaltungen betrafen am

- 01.10.2021 ein Foyer Konzert, Haus der Stadt	„Nocturne Ensemble“, „Eine Romanze aus Jazz und Klassik“ mit **Claus Kiesselbach**, Vibrafon, **Johannes Stange**, Trompete **Jörg Teichert**, Gitarre, **Martin Simon**, Kontrabass
- 10.10.2021 ein Orgelkonzert, St. Joachim	Werke von O. Messiaen, J. S. Bach, F. Couperin und C. Franck mit **Soline Guillon**, Orgel
- 11.11.2021 das 13. Karnevalistische Konzert, Haus der Stadt	mit **Birgit Breidenbach** und **Wolfgang Tombeux**, Gesang, **Jan Weigelt**, Klavier, *Moderation:* **Prof. Dr. Herbert Schmidt** Sinfonisches Blasorchester der Musikschule Düren, *Leitung:* **Renold Quade**, **Claudia Maintz**, Gesang, **Johannes Esser**, Klavier

- 16.11.2021 eine Musikalische Lesung, Haus der Stadt	„Spiel mir das Lied vom Leben“ mit **Angela Krumpen**, *Musikalische Gestaltung:* **Judith Stapf**, Violine, **Wolfgang Klein-Richter**, Klavier
- 28.11.2021 ein Kammerkonzert, St. Mariä, Frauwülleskeim	Barockmusik im Kerzenschein mit **Matthias Purrer**, Violoncello, **Stefan Palm**, Cembalo

Außerhalb des Konzertforums, jedoch fest im Kulturleben der Stadt verankert, konnte nach der langen Coronapause gleichfalls das eigenständige 1. Dürener Akkordeonorchester, in dem auch Musiker der Musikschule mitwirken, sein traditionelles jährliches Konzert wieder aufgreifen und das Publikum im gut gefüllten Haus der Stadt am 27.11.2022 mit einer musikalischen Reise quer durch Europa unter dem souveränen Dirigat von **Andrea Nolte** begeistern: zu Beginn erklang die „Schweizerische Rhapsodie“(Rudolf Würthner). Die Reise ging weiter nach Norwegen zu Edvard Griegs „Morgenstimmung“ und schließlich zu landestypischer Musik aus Südosteuropa mit „Transsylvania“ (Helmut Quakernack) und den „Dalmatinischen Tänzen“ (Adolf Götz). Auch die nachwachsenden Talente im Jugend-Akkordeonorchester der Musikschule gaben unter der dynamischen Leitung von **Peter Lohmar** eine überzeugende Kostprobe ihres Könnens. Weitere musikalische Höhepunkte erbrachten die Harfenistin **Manou Liebert** in der argentinischen Komposition „Adios Noniño“(Astor Piazzolla) und das Alphornensemble „Eifel-Echo“ mit diversen alpinen Klängen unter der Leitung von **Klaus Wolf**. Technische Aspekte dieses gigantischen Instrumentes wurden launig von **Werner Lüttgen** erläutert.

Schlussendlich luden die Pädagogen der Musikschule (Koordination: **Joachim Locker**) zu einem weihnachtlichen Streifzug-Konzert am 16.12.2021 ins Haus der Stadt ein, bei dem die zukünftigen kleinen Künstler ihr musikalisches Können einem Publikum vorwiegend dankbarer Eltern präsentieren konnten. Vertreten waren die Klassen Klavier (**L.v. Hoegen**, **J. Selcinskaite**), Akkordeon (**A. Nolte**), Quer- und Blockflöte (**B. Bergk**, **C. Heller**), Gitarre (**A. Dahmen**), Saxophon (**R. Kratzborn**), Euphonium (**R. Quade**) und Horn (**K. Wolf**) sowie der Kinderchor (**J. Zymelka**).

Auch Andantino (**Anja Leu**, **David Schlünkes**) setzte gegen Ende des Jahres seine musikalischen Entdeckerreisen fort und erfreute die kleinen und großen Zuschauer unter Wahrung der Coronaregeln mit drei neuen Folgen im Rittersaal auf Schloss Burgau. Da die Konzerte nunmehr wieder als Präsenzveranstaltung zugelassen waren, wurde die Produktion von Streams auf der Homepage der CVD eingestellt.

So ist in der Rückschau das musikalische Leben trotz der Fesseln durch die Coronapandemie nicht vollständig zum Erliegen gekommen. Hinzu kommt die nahezu vollständig wiederhergestellte Angebotsvielfalt der Musikschule, die nach der Zwangspause mit neuem Leben erfüllt werden konnte.

Beispielsweise wurden mit Beginn des neuen Musikschuljahres am 01.09.2021 wieder neue Kurse für Kinder ab drei Jahren angeboten („Musikminis“), an die sich der dreijährige Kurs „Musikalische Früherziehung für Kinder ab vier Jahren“ anschließt. Auch das Projekt „Deutschlernen mit Musik“ (**J. Zymelka**, **B. Bergk**) wurde seit November 2021 mit drei Kursen (2 Kurse: Katholische Gesamtschule St. Joachim, 1 Kurs: Paul-Gerhard-Schule) fortgesetzt. Ebenso erfreut sich der erneut eingesetzte Ballettunterricht (**D. Schmitz-Dewfall**) einer regen Nachfrage. Der neu belebte Kinderchor (**J. Zymelka**) schließlich hatte beim Streifzug-Konzert am 16.12.2021 bereits seinen ersten öffentlichen Auftritt.

Dennoch bleibt der Schmerz, dass die Vorbereitung auf unsere Oratorienprojekte vergebens war, und im Jahr 2021 keine größeren Choraufführungen mit dem CVD-Orchester stattfinden konnten. Unsere Hoffnung gilt der sich langsam abzeichnenden Entspannung der Pandemie, die unsere vielfältigen Pläne auf der Homepage der Cappella Villa Duria hoffentlich zu musikalischen Ereignissen werden lässt.

Last not least ist vom 75. Geburtstag des künstlerischen Leiters und Dirigenten der CVD, Johannes Esser, am 24.07.2021 zu berichten, aus dessen Anlass sich der Vorstand des Fördervereins zusammen mit vier Lehrern der Musikschule die Ehre gaben, mit einem Ständchen bei Champagner und Häppchen auf der Treppe der Musikschule herzlich zu gratulieren. Ad multos annos!

Zum Schluss ein paar Zahlen zu Ausgaben und Einnahmen der Cappella Villa Duria und des Fördervereins im Jahr 2021:

Ausgaben des Fördervereins		*6.218 €*
- Kauf und Reparatur von Instrumenten	1.705.- €	
- Laptop für Unterrichtszwecke	449.- €	
- Musikschulgebühren (Patenschaften)	4.064.- €	
Zuschüsse der Stadt Düren		*51.200.- €*
- Zuschuss Cappella Villa Duria	47.000 .- €	
- Zuschuss „Andantino“ gem. Kooperationsvertrag	1.200.- €	
- Zuschuss „Andantino“ Videoprojekt	3.000.- €	
Spenden für Cappella Villa Duria und Förderverein		*9.928.- €*
- Einzelspende Sigrid Hegels	500.- €	
- RHP-Stiftung für „Musikalische Früherziehung“	2.000.- €	
- Lions Club „Kalender zum Advent“	3.000.- €	
- Orgeldienst Johannes Esser	2.000.- €	
- Caesar Schoeller-Stiftung	750.- €	
- weitere Spenden und Beiträge	1.678.- €	

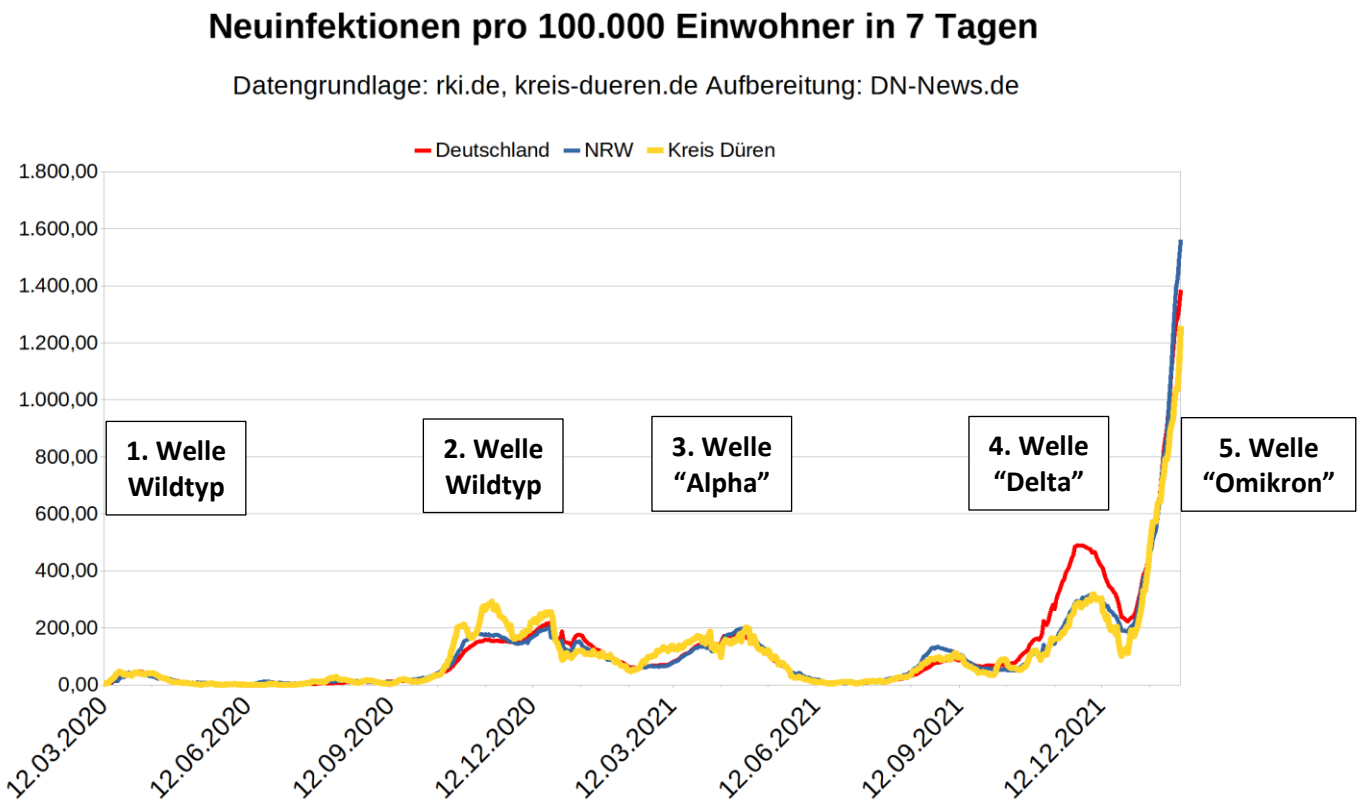
So gebührt das letzte Wort unserem Dank an alle, die unsere Arbeit im Konzertforum und im Förderverein der Musikschule Düren mit ihren Spenden großzügig unterstützt haben. Neben den Mitgliedsbeiträgen und den so wichtigen kleineren Zuwendungen fühlen wir uns insbesondere der Stadt Düren sowie den vorgenannten Organisationen und Personen dankbar verbunden.

Bitte schenken auch Sie uns weiterhin Ihre Treue. Nur mit Ihrer tatkräftigen Unterstützung können wir unser Ziel erreichen, **allen** Kindern und Jugendlichen Zugang zu musikalischer Bildung zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

für den Vorstand:

Dr. Gerold Link



31.12.2020
KONZERT ZUM JAHRESAUSKLANG

10.01.2021
NEUJAHRSKONZERT

28.02.2021
PASSIONSKONZERT
„AND THE MOTHER DID WEEP“

02.04.2021
KONZERT ZUM KARFREITAG

02.05.2021
MOZART IM MAI

05.12.2021
„AUFTAKT UND HOFFNUNG“

19.12.2021
EHRE SEI DIR, GOTT, GESUNGEN!

Abbildung: Ausgefallene Konzerte der Cappella Villa Duria wegen der Corona-Pandemie im Jahr 2021